



► **2.2.401 - Taxonomie, Verben und  
Ordnungsstruktur für Aus- und  
Fortbildungen**

Forschungsprojekt: Abstract

**Dr. Uwe Neugebauer (Anita Milolaza,  
Jennifer Wintgens)**

Laufzeit I/23 bis IV/25  
Bonn Dezember 2022

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn  
Telefon: 0228/107-1121  
E-Mail: [uwe.neugebauer@bibb.de](mailto:uwe.neugebauer@bibb.de)

**Mehr Informationen unter:**  
[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

Die Systematik der staatlich anerkannten Aus- und Fortbildungsordnungen soll über einen neuen Ansatz grundsätzlich *beschrieben* und *erklärt* werden, um die Steuerung der Berufsbildung zu verbessern. Als konkrete Ergebnisse des Projektes sollen erstens typische und spezifische taxonomische semantische Marker (Verben und ggf. Nomen) für die Qualifikationsstufe, auf der ein Beruf angesiedelt ist, generiert werden. Zweitens soll die hochschulische und berufliche Bildung in ihrer Vergleichbarkeit und gegenseitigen Anrechenbarkeit betrachtet werden. Drittens soll die Verknüpfung zwischen nationalen und EU-weiten Klassifikationssystemen der beruflichen Bildung vertieft werden.

Ausgehend von zwei bestehenden Ansätzen – die seit 1993 genutzte *Klassifikation der Berufe* (KldB) auf nationaler Ebene und die 2018 gestartete *European Taxonomy of Skills, Competences, Qualifications and Occupations* (ESCO) wird die Systematik der Aus- - und Fortbildungsordnungen mit diesem Projekt weiter geschärft und vertieft, indem Anknüpfungspunkte zwischen dem KldB-System und ESCO identifiziert und genutzt werden. Diese Klassifikationssysteme werden um das Fundament einer inhaltlichen Beschreibung, die sich an der Metapher des Periodensystems der Atome orientiert, erweitert. Wie im Periodensystem sollen durch die zugrundeliegenden Eigenschaften der in den Ausbildungsordnungen verwendeten Verben und Nomen Regularitäten identifiziert und zur Klassifikation genutzt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden im ersten Schritt die bestehenden Klassifikationsmodelle grundsätzlich analysiert und ein Modell generiert, welches einerseits Vorhersagen ermöglicht und damit falsifizierbar ist, andererseits produktiv nutzbar ist, um die Ausbildungsordnungen vertieft zu analysieren u.a. hinsichtlich der jeweiligen DQR-Stufe zu schärfen.

Im zweiten Schritt werden alle 327<sup>1</sup> staatlich anerkannten Ausbildungsberufe einer quantitativen semantischen Analyse unterzogen und, nach DQR-Stufen geordnet, dahingehend betrachtet, welche Verben und Nomen auf welcher DQR-Stufe gehäuft anzutreffen sind bzw. welche Verben und Nomen ggf. spezifisch nur auf einer DQR-Stufe zu finden sind. Im dritten Schritt werden die Berufe nach den identifizierten Regularitäten auf struktureller und semantischer Ebene geordnet. Zudem wird die hochschulische und berufliche Bildung hinsichtlich Überschneidungen (*Anrechnung* nach HRK-Terminologie) betrachtet, um die Durchlässigkeit zwischen hochschulischer und beruflicher Bildung zu legitimieren und stärken. Im vierten Schritt wird das überarbeitete Modell auf die gut 150 Fortbildungsberufe<sup>2</sup> und Umschulungen angewendet, um die erreichte Modellgüte zu bestimmen und die Vorhersagequalität weiter zu optimieren.

Im letzten Schritt soll ein Pool von Verben und Nomen zur niveau- bzw. DQR-stufenspezifischen Darstellung von Aus- und Fortbildungen generiert werden, der nach einer

---

<sup>1</sup> Verzeichnis der Anerkannten Ausbildungsberufe 2022, S. 4: „Die Zahl der anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe beträgt 324 einschließlich Schiffsmechaniker/Schiffsmechanikerin“, allerdings beträgt die aktuelle Anzahl Berufe 327. Mitteilung durch Frau Wächter.

<sup>2</sup> Hiervon abweichend werden in der Datenbank 1.003 Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen aufgelistet. Eine Auswahl von 150 Fortbildungsberufen erscheint ausreichend, um diesen Bereich abzudecken.

partizipativen Validierung durch die Akteure im Rahmen von Ordnungsverfahren als Handreichung zur Verfügung gestellt wird.